

Karaoke und Fremdsprachenlernen II

Rudolf Reinelt

5. Kommerzielles Angebot und technische Hinweise

5.1. Kommerzielles Angebot

Da Sprachkurse immer der Klientel angepasst werden müssen, findet man normalerweise die aktuellsten Angebote im Internet, und sie sind in der Tat sehr reichhaltig. Deshalb können die nachfolgenden Ausführungen nur eine Einleitung dazu darstellen und bestenfalls Hinweise daraufgeben, was zu berücksichtigen ist.

Viele multimedia-learning Angebote haben K schon integriert in die Lernprogramme. Natürlich gibt es für Japanisch unübersichtlich viele, wohl weil es die Entstehungskultur von K ist. Auch viele Chinesisch-Kurse benutzen K, s. die Bücher von Furukawa. Über den bisherigen Einsatz und dessen Erfolg, z. B. auch in China und in Firmen usw. sind allerdings keine Untersuchungen bekannt. Andere FS als das Chinesische können aufgrund der manchmal prekären Materiallage sogar noch mehr profitieren, so z. B. auch Vietnamesisch oder Spanisch, für das es eine zertifizierte Methode gibt: Sonica Spanish. Insgesamt konnte K-bezogenes Material für 35 Sprachen gefunden werden. Ein kommerzielles Angebot mit Karaoke hat auch Linguacenter (n. d.) mit mehreren FSn.

5.2. Technische Hinweise

Technische Hinweise müssen sich hier darauf beschränken zu zeigen, was es gibt und wo man weiter suchen kann. Von Vorteil ist dabei, dass K eine große Industrie ist, und deshalb viele Materialien, Geräte, usw. schon zur Verfügung stehen und diese dauernd weiter entwickelt werden.

Für das Deutsche bietet von der Liedseite her z. B. MSV Musik Sound Vertriebs GmbH als Shop alles zu Material und Technik. Ein ähnliches Angebot hat home.wtal.de. Ein großes Angebot an Liedern hat auch songtext.net. Wer damit noch nicht genug hat, kann sich die Lieder sogar aufs Handy spielen lassen (future news (2006)). Man kann sich aber auch eine Karaokeanlage ins Wohnzimmer stellen oder auf den Computer zu Hause herunterladen (http://freenet.am/~midi_kar/player.htm).

Neben vollständigen Anlagen, (z. B. K Center) die von den Firmen unten angeboten werden, braucht man als Einzelteile z. B.

- Verstärker (mit K)
- Funkrichtmikrophone, und einen
- (für Karaoke geeigneten) Tuner.

Weitere technische Einzelheiten hängen davon ab, wie weit man unbedingt etwas selbst zusammenbauen möchte, und muss hier Heimwerkern überlassen bleiben.

Generell gibt es bei der technischen Aufbereitung zwei Möglichkeiten :

5.2.1. Umfunktionalisierung : Man verwendet Karaketonträger und funktionalisiert sie zu Lehrmaterial um, sei es ganz einfach durch wiederholtes Abspielen oder durch technische Veränderungen am Material.

- Als Geräte sind heute keine großen Maschinen mehr nötig. Falls nötig kann man aber unter den folgenden Anbietern nachschauen. K-Maschinen und Software finden sich auf den folgenden Seiten (K=karaoke) :

<http://www.shoppingwunder.de/>

<http://search.ebay.de/>

<http://www.K-verleih.net/technik.htm>

<http://www.K-party.de/>

<http://shopping.rtl.de/>

<http://www.vanbasco.com/>

<http://www.pcK.com/>

<http://www.Kwh.com/>

<http://www.koolKstudio.com/menu/software.cfm>

http://www.doowop.com/equipment/K_machine.htm

<http://www.Kbuilder.com/>

<http://www.prosing.com/>

<http://www.dbK.com/>

<http://www.K.co.yu/shop.html>

<http://www.Knet.com.br/>

<http://www.K-dreams.de/html/K-geraete.html>

http://web2.cylex.de/suche/deutschland/ort-/plz-/l1cyl-d_ortlcy1--plz1cyl-_name1cyl-dvd%20player-s1.html

- Um Karaoke selbst zu singen, reicht heute aber schon ein kleiner Computer.

Die Software kann man downloaden, und die restlichen Geräte einfach anschließen.

- Einfache Hinweise für ein K zu Hause bietet schon K lovers site (n. d.).

- Inzwischen werden sogar schon bei e-Bay K-DVDs mit Hunderten von Liedern im Internet angeboten (powersuchmaschine.de 1.11.05). K-Lieder werden hier verkauft :

<http://www.K.com/cgi-bin/WebObjects/K.woa/wa/K/default>

<http://www.world-of-K.de/>

<http://www.amazon.de/>

<http://www.freeK.com/songdir/>

<http://www.a2K.com/>

<http://www.cdmarket.pl/>

<http://www.partytyme.net/>

<http://www.users.globalnet.co.uk/~viper01/K.htm>

<http://www.musik-service.de/Recording-Software-PlugIn-MyVoice--My-Voice-K-Software-prx395727779de.aspx>

- Auch ohne besondere didaktische Aufbereitung sind viele Lieder einer Sprache als Karaoke für das Lernen dieser Sprache als FS benutzbar.

5. 2. 2. Selbsterstellung : So schwierig dies auf den ersten Blick erscheint, gibt es doch schon viele Möglichkeiten im Internet, die notwendige Software herunterzuladen und selbst das Lehrmaterial zu erstellen.

Purushotma (2005) gibt Hinweise, wie man Texte bearbeiten kann, sozusagen zum Selbstbasteln. Hoonchamlong (2005) gibt ausführliche Details und dies kann man selbst nachlesen, anfordern oder anfragen.

Schließlich gibt es anscheinend schon alles zum Zusammenbasteln. So können z. B. mp3 und wav files mit Lauftext versehen werden (Purushotma 2005, p. 6-8).

Falls auch diese Hinweise nicht reichen, kann man sich bei den folgenden weiteren Links zu verschiedenen Themen in diesem Zusammenhang informieren :

<http://www.Kscene.com/>

<http://www.freeK.com/>

<http://www.eatsleepmusic.com/>

http://www.suchwelt.com/Shopping/Musik/Geraete_und_Zubehoer/K/

http://www.suchwelt.com/Shopping/Musik/Geraete_und_Zubehoer/

<http://www.K.ru/>

Die technischen Hinweise müssen hier - auch zum Zwecke der Aktualität - kurzgehalten werden, weil die Veränderungen immer noch schnell sind, auch wenn sich in Kürze eine durchgehende Standardisierung ergeben sollte.

6. Benutzer - Lehrer und Lerner - Einsatz im Unterricht

Dieser Teil kann nur einige Hinweise geben, wie Lehrer K berücksichtigen und wie Lerner selber K verwenden können. Noch nicht berücksichtigt sind dabei curriculare Lehrpläne und Vorgaben. Einige von deren Inhalten kann man mit K erfüllen oder zumindest einüben. Immerhin könnten lernschwache Schüler bei K besonders motiviert sein.

Darzustellen wären hier (auch in diesem Teil steht K für Karaoke)

- konkrete Übungsformen - einfach nachsingen, oder dies variieren mit Text usw. s. Jarrell (2004).

- zu verwendende Medien (technischer Aufbau, Gelder, usw. s. den vorausgehenden Teil)

- Lerntechniken und Lernziele : K kann als eine Lerntechnik angesehen werden, wobei dann das „ideale“ Lernziel wäre : *Wie ein native speaker singen.*

Im folgenden gehe ich in diesem Zusammenhang nur kurz auf einige Besonderheiten vorliegender Behandlungen ein.

Der normale Einsatz von Liedern im FU läuft, - wenn auch mit reichlich Variationen - etwa so ab : Lied(er) hören, Übungen, gemeinsam Lied(er) singen.

Eine ausführliche Beschreibung für die Einbeziehung auch neuerer Musik findet sich z. B. in Oebel (2005).

Beschreibungen von Beispielen für die konkrete Einbeziehung von K sind noch selten.

Nach Arleo (1995 : 22) sind vor der Behandlung im Unterricht gute Kenntnisse des Liedes nötig. Danach ging er folgendermaßen vor :

- Melodie vorgeben

- Mitsingen nach Anzeige

Dieses Verfahren erscheint besonders gut für selbst- oder halb-selbstlernende autonome Lerner. Nach mehreren Versuchen kann ein Lerner den Text gut

aussprechen.

Anderson (2002) hatte die folgenden Elemente: Autorinformation, erstes Hören, nicht zu schweren Lückentext des Liedes, Auffüllen durch zeilenweises Hören, Liedinhalt diskutieren, Lesen im Chor, und schließlich einzelnes Singen. Als Anschluss bot sich an, dass die Lerner z. B. eigene Lieder finden und dafür Lückentexte basteln. Anderson (2002) stellt den Enthusiasmus und die Aufregung der Lerner heraus.

An dieser Stelle sollte auch der Versuch von Gaylord und Matsueda (2005) erwähnt werden, die Grammatik (present perfekt), Vokabular und Kultur mit *powerpoint* Vorträgen, die wie K funktionieren, präsentieren und üben.

Lake (2002) in seiner Musikbehandlung im Unterricht schägt vor, Stücke nur als ganzes einzuführen, mit Fingerklopfen, Klatschen, o. ä., und die Melodie vor den Wörtern zu lernen. Dies ist bei K überwunden, da es immer gleichzeitig geschieht. Nach dem ganzen Lied erfolgt die Behandlung in Zeilen und Wörtern in ganzen Sätzen. Danach wird die Klasse aufgeteilt und die einzelnen Gruppen übernehmen Liedteile wie z. B. Duetts beim K. Nach dem Singen spielen einige Lerner Pantomime zum Inhalt.

Normalerweise kann aber angenommen werden, dass K vom Lerner selbst und oft ohne Lehrer oder andere Hilfsperson gelernt wird. Schließlich muss er/ sie es ja auch selbst durchführen und dabei hilft nichts und keiner. Wir finden z. B. folgenden Bearbeitungsvorschlag von Furukawa in der Einleitung zur Arbeit mit ihrem Buch. Für Alleinlerner, d. h. Personen, die mit ihrem Buch lernen, schlägt Furukawa (2000) und ähnlich auch (2001/4) folgendes Vorgehen beim Arbeiten mit ihrem zweiten Buch mit Texten von Teresa Ten vor:

1. Vorlesen des Textes mit Ausspracheangaben wie auf der CD vorgegeben;
2. Aussprechen nach dem angegebenen Text, mit chinesischer und japanischer Ausspracheumschrift;
3. Nach mehrmaligem lauten Lesen Erfassen der Bedeutung;

4. CD abspielen und mit der Beispielaufführung mitsummen ;
5. Wenn das Selbstvertrauen da ist, mit lauter Stimme mitsingen ;
6. Auf einer Party singen.

Es wird bei der jetzigen Lage der Forschung zum Selbsteinsatz von K zum FL einfach nötig sein, Versuche anzuregen, diese zu dokumentieren, und dann deren Beschreibungen zu sammeln und zu systematisieren, um so zu wissenschaftlich haltbaren Ergebnissen zu kommen. Schließlich müsste auch noch eine, wahrscheinlich nicht unkomplizierte, Methodik zu deren Überprüfung entwickelt werden. Davon aber sind wir noch weit entfernt, obwohl es für den Japanischunterricht schon erste, systematische Ansätze zu geben scheint (Objectives n. d.).

7. Forschung zum FL mit Karaoke

Zum Abschluss dieser Arbeit sollen, besonders angesichts der bisher wenigen wissenschaftlichen Arbeiten zu diesem Thema, einige Vorschläge zu einer systematischeren Erforschung gemacht werden. Wenn K so vielfältig wie in den vorausgehenden Teilen dargestellt zum FL genutzt werden kann, ist es sinnvoll einmal nachzusehen, inwieweit dies wirklich geschieht, und in diesem Abschnitt will ich kurz die Ergebnisse einer eigenen Untersuchung zur Benutzung von K darstellen.

Um in der Untersuchung möglichst viele Aspekte zu berücksichtigen, wurden verschiedene Ansätze verfolgt, von standardisierten Fragebogenumfragen unter ausländischen Studenten (T=40) über persönliche Interviews (T=20), teilnehmende Beobachtung in Karaoke Lokalitäten (T=120) zur Ausschreibung in Listen mit mehreren hundert Teilnehmern (Lektorenvereinigung, linguistlist). Um weitere Untersuchungen zu ermöglichen, ist der Fragebogen im Anhang angefügt.

Allgemein gab es insgesamt nur sehr wenige Antworten (T=30), die aber doch einige auffällige Gemeinsamkeiten aufwiesen.

- Bei der Umfrage mit Fragebogen gaben 80% der Angesprochenen ausländischen Studenten an der Universität Ehime in Matsuyama an, dass ihre Kenntnisse noch nicht zum Singen ausreichten und sie deshalb nicht K singen.

Die anderen aber gaben an, dass sie mehrere Sprachen zumindest ansatzweise gelernt haben und benutzen, schon vor der Ankunft in Japan zumindest manchmal K gesungen haben, in öffentlichen Einrichtungen singen, im Durchschnitt zwei mal pro Monat, und dass sie mindestens 6 Monate im Land sind, mit verschiedenen Lehrmaterialien lernen, sie ihr Japanisch als verhältnismäßig bis ganz gut einschätzen, und dass sie umgerechnet etwa 70 Zeichen pro Monat lernen, Japanisch jeden Tag benutzen, und sich ALLE an Melodien, nicht aber an die Texte erinnern, und ALLE im Bereich des Lesens profitiert haben.

- Ähnlich positive, motivierende Erfahrungen äußerten auch diejenigen, die ich privat interviewte, besonders im Bereich Geschwindigkeit und in Hinsicht auf nachlassende Angst vor dem Lesen (inklusive vieler Fehler!).

- Die teilnehmende Beobachtung in einer Woche in einer Singbar in Tokyo ergab von 120 Liedern nur 5 Fälle in denen Ausländer auf Japanisch sangen, 20 Fälle von Japanern. die auf Englisch sangen, wobei bei allen Liedern wie in der Einleitung die Aussprache in Katakana angegeben war. Alle anderen sangen jeweils in ihren(?) Sprachen, Japaner auf Japanisch (40) und Ausländer auf Englisch (55). Aufgrund von Eigenheiten der Lokalität waren Nachbefragungen leider nicht möglich.

- Der Rücklauf bei der Umfrage in öffentlichen Einrichtungen war nicht sehr erfolgreich: Nur 5 Antworten kamen von Lektorenliste (eigene Befragung, siehe aber Stigma oben), Linguistlist 6.4. 2005 (Reinelt 2004) und JALT; immerhin Listen mit Hunderten von Teilnehmern. Der Tenor bestätigt die so weit erwähnte Tendenz: Je mehr Sprachen je weiter und konzentrierter gelernt wurden, desto mehr werden verschiedene Sprachlernmaterialien genutzt, und dabei K für Lesen als hilfreich empfunden.

Diese etwas extremen Ergebnisse, einerseits wenig Lernen und keine Verwendung von K, gegenüber vielfältigem Lernen mit verschiedenen Ansätzen und mit Hilfe von K z. B. beim Lesenlernen, zeigen, dass Karaoke zwar mühsam ist, und sicher nicht gleich am Anfang des FL sinnvoll ist. Da aber ein Neuling nicht gleich alles Singen können muss (und kann), ist ein früher Start sicher möglich, und macht dann eben auch genug Spass, um erfolgreich zu wirken. Andererseits bietet K zwar viele Möglichkeiten, wird aber wenig in der FS oder zum FL genutzt, auch nicht im Land der FS, und wohl auch deshalb gab es wenig Rücklauf!

Literatur

Abkürzung : JILLT : Journal of the Imagination in Language Learning and Teaching

Adkins, S. (1997). Connecting the Powers of Music to the Learning of Languages. JILLT IV
<<http://www.njcu.edu/ciil/vol4/adkins.html>> (Gesehen 20. 1. 2006).

Altmann, R. (1989). The Video Connection : Integrating Video into Language Teaching. Boston, Houghton Mifflin.

Ancieux, A. (2004). Social, Medical And Educational Applications Of K. Society For Applied Anthropology Dallas 2004. <<http://www.ulb.ac.be/project/feerie/karadallas.htm>>.

Anderson, T. C. (2002). "K Day : Using Songs In The Classroom" L'Association des Enseignants Canadiens au Japon The Association of Canadian Teachers in Japan (ACTJ) <<http://www.iio-okinawa.ne.jp/people/h.shuri/actj/cc/K.html>>.

Arleo, A. (1995). It dont mean a thing if it aint got that swing. . . Accentuation, rythme et langue de specialite. In : Les Cahiers de l'apluit volume. n° 3, mars 1995, 9-26.

Blell, G. (demn.) Musik im Fremdsprachenunterricht und die Entwicklung von Audio Literacy. In : Jung, U. (demn) Handreichungen fuer den Fremdsprachenlehrer. Bern : Peter Lang.

Buchhabel : <<http://buchhabel.libri.de>>.

Cafe Royal (2006) <<http://members.chello.at>>.

freenet player (n. d.) <http://freenet.am/midi_kar/player.htm>.

Furukawa 古川典代「1歌で学ぼう！ 中国語」「2映画で学ぼう！ 中国語」中国語をものにするためのカタログ2003年度版 アルク。

Furukawa 古川典代「ソフトアプローチの中国語教育法-歌や映画・ドラマなどを素材とし

- て」中国語教育 第2号 2004年3月27日 中国語教育学会。
- ファンキー末吉・古川典代「中国語で歌おう！ まるごとテレサ・テン編」2001年 アルク。
- ファンキー末吉・古川典代「中国語で歌おう！ カラオケで学ぶ中国語」2000年 アルク。
- 業中笑「在日本普及中国流行歌曲の日本友人」2001年6月1日 中文導報・綜合新聞。
- futurenews (2006) <<http://www.futurenews.at/>>.
- Garza, Th. J. (1994). Beyond MTV: Music Videos as Foreign Language Text. JILLT 1994 <<http://www.njcedu/cill/vol2/garza.html>>.
- Hoonchamlong, Y. (2004). A K Approach for Language Teaching: The Case of the "Learning to Read Thai from Songs" Project. MANUSYA: Journal of Humanities Special Issue No. 7 (2004) Foreign Language Teaching in Thailand 25-40 <<http://www.academic.chula.ac.th/manusya/Index.html>>.
- Japan Visitor (n. d.) Karaoke: <<http://www.japanvisitor.com/index.php?cID=359&pID=337&cName=Japanese%20Culture&pName=culture-karaoke>>.
- Jarrell, D. (2001) Motivational Effects of English Songs. In: Memoirs of Nagoya Women's University, Humanities 47, 241-248.
- Jung, U. O. H. (demn.) Medien im Fremdsprachenunterricht. Wozu braucht man sie eigentlich? In: Jung, U. (demn.) Handreichungen für den Fremdsprachenlehrer. Bern: Peter Lang.
- Karaoke (n. d.) <www.karaoke.de>.
- Karaoke Center (1999-2006) T. J. Music House Inc. <<http://www.karaokecenter.com/>>.
- Karaoke lovers site (n. d.) <<http://www.krazykats-karaoke.co.uk/>>.
- Lake, R. (2002). Enhancing Acquisition through Music. JILLT VIII <<http://www.njcedu/cill/vol7/lake.html>> (Gesehen 20. 1. 2006).
- Le, M. H. (1999). The Role of Music in Second Language Learning: A Vietnamese Perspective. <<http://www.aare.edu.au/99pap/le99034.htm>>.
- Lee, N. (2005). K? In the ESL Classroom? San Francisco State University's M. A. TESOL Conference May 13, 2005 <<http://www.geocities.com/matesol2005/abstracts.htm>>.
- Leung CM., Lee G., Cheung B., Kwong E., Wing YK., Kan CS., Lau J. (1998) Karaoke Therapy in the Rehabilitation of Mental Patients. Singapore Medical Journal, Apr. 1998; 39 (4): 166-8 <<http://www.sma.org.sg/smj/3904/articles/3904a4.html>>.
- Little, D. (2000) Learner autonomy and human interdependence: Some theoretical and practical consequences of a social-interactive view of cognition, learning and language. In: B. Sinclair; I. MrGrath & T. Lamb (eds.) Learner autonomy, teacher autonomy: Future directions. London: 15-23.

Karaoke und Fremdsprachenlernen II

- Linguacenter (n. d.) : <<http://www.linguacenter.at>>
- Maley, A. (1997) "Creativity with a Small "c" " JCLLT Volume IV <<http://www.njcedu/cill/vol4/maley.html>>.
- Mitsui, T./ Hosokawa, Sh. (eds.) (1998) Karaoke Around the World (Routledge Research in Cultural and Media Studies) (Paperback) London : Routledge 1998.
- M. S. V. Musik-Sound-Vertriebs Ges. m. b. H. <<http://www.karaoke.at/>>.
- Linguacenter (n. d.) : <<http://www.linguacenter.at>>.
- Objective of this Project (n. d.) <<http://cc1.npit.edu.tw/helen/English-web/Eng-objective.htm>>.
- Oebel, G. (2005). Deutschpop im DaF-Anfangsunterricht. In : Balmus, P. et al. (Hrsg.) Herausforderung und Chance. München, iudicium, pp. 49-61.
- Pershey, E. J. (1999). K Around the World : Global Technology, Local Singing. Technology and Culture 40(3), 711-713.
- Powersuchmaschine. de. 1. 11. 05 <<http://www.powersuchmaschine.de/>>
- Purushotma, R. (2005). Commentary : You're Not Studying, You're just... Language Learning & Technology 9(1) 80-96, <<http://ilt.msuedu/vol9num1/purushotma/default.html>>.
- Reinelt, R. (2004). Linguistlist 6. 4. 2006 Queries : K for learning a foreign language <<http://cf.linguistlist.org/cfdocs/mew-website/LL-WorkingDirs/LL/posttolinguist2.cfm>> (Gesehen 20. 1. 2006).
- Serzisko (n. d.) Dialog und Monolog <<http://www.uni-koeln.de/phil-fak/ifl/asw/studium/material/serzisko/Dialog.pdf>>.
- Shenoy, A. ; Yuansheng Wu and Ye Wang, "Singing Voice Detection for Karaoke Application," 2005 Visual Communications and Image Processing (VCIP-05), July 2005, Beijing, China. <www.comp.nus.edu.sg/~wangye/publications/Publications.htm>.
- Songtext.net (2006) <<http://www.songtext.net/>>.
- Sonica Spanish (n. d.). Sonica Spanish Software 2005 3T Productions Ltd. <<http://www.sonica.org.uk/sonica.html>> (Gesehen 20. 1. 2006).
- Stevens, C. & Kubota, M. (n. d.). K in the Classroom : Language through Culture <www.adelaide.edu.au/jsaa/panels/Abstracts-Language.pdf>.
- Sugitani, M. (2006) Persönliche Mitteilung bzgl. K singender Oberschüler.
- TAL. DE (home.wtal.de) <<http://www.tal.de/>>.
- Thatcher, S. (2004). K Crazy. <<http://www.japanvisitor.com/jc/K.html>>.
- wikipedia (n. d.) K <<http://de.wikipedia.org/wiki/K>> (18. 1. 2006).
- Young, R. (2004) Using Music in the Foreign Language Classroom. Structuring Fun Classroom Activities into Effective Japanese Lessons. Prepared for : Sensei Online, 45th Benkyoukai (Study

Forum), June 2004 <<http://home.att.net/~robertayoung/jessi/usingmusic.html>>.

Zhu, Y. W./Chen, K./Sun, C. B. (n. d.) Multimodal Content-based Structure Analysis of Karaoke Music <http://www.ee.columbia.edu/~qibin/papers/qibin2005_acmmm.pdf>.

Internet-Seiten aus Teil 5 : Technische Hinweise

<http://search.ebay.de/>

<http://shopping.rtl.de/>

http://web2.cylex.de/suche/deutschland/ort-/plz-/l1cyl-d_ortl1cyl--plz1cyl-_name1cyl-dvd%20player-s1.html

<http://www.amazon.de/>

<http://www.a2KARAOKE.com/>

<http://www.cdmarket.pl/>

<http://www.dbKARAOKE.com/>

http://www.doowop.com/equipment/KARAOKE_machine.htm

<http://www.eatsleepmusic.com/>

<http://www.freeKARAOKE.com/>

<http://www.KARAOKEbuilder.com/>

<http://www.KARAOKEnet.com.br/>

<http://www.koolKARAOKEstudio.com/menu/software.cfm>

<http://www.KARAOKEscene.com/>

<http://www.KARAOKEwh.com/>

<http://www.KARAOKE-dreams.de/html/KARAOKE-geraete.html>

<http://www.KARAOKE-party.de/>

<http://www.KARAOKE-verleih.net/technik.htm>

<http://www.KARAOKE.com/cgi-bin/WebObjects/KARAOKE.woa/wa/KARAOKE/default>

<http://www.KARAOKE.co.yu/shop.html>

<http://www.KARAOKE.ru/>

<http://www.musik-service.de/Recording-Software-PlugIn-MyVoice--My-Voice-KARAOKE-Software-prx395727779de.aspx>

<http://www.partytyme.net/>

<http://www.pcKARAOKE.com/>

<http://www.prosing.com/>

<http://www.shoppingwunder.de/>

http://www.suchwelt.com/Shopping/Musik/Geraete_und_Zubehoer/

http://www.suchwelt.com/Shopping/Musik/Geraete_und_Zubehoer/K/

<http://www.users.globalnet.co.uk/~viper01/KARAOKE.htm>

<http://www.freeKARAOKE.com/songdir/>

<http://www.vanbasco.com/>

<http://www.world-of-KARAOKE.de/>

Anhang : Fragebogen

Die folgende Umfrage wurde in Jalttalk, Linguistlist (jeweils in Englisch) und der Lektorenliste zur Verfügung gestellt.

Fragebogen : K und Sprachenlernen

Bitte zurück an <reinelt@ll.ehime-u.ac.jp>

Umfrage

Rudolf Reinelt, Universität Ehime, Matsuyama, 15. 1. 2005

K als indigene Erfindung aus Japan ist inzwischen auf der ganzen Welt bekannt und verbreitet. In der letzten Zeit benutzen dies einige Leute anscheinend auch zum Sprachenlernen. Das folgende ist eine Umfrage zu seiner Benutzung als Lernmaterial z. B. für Japanisch, Englisch, Deutsch oder auch andere Sprachen. Kurz gesagt : Wir möchten wissen, welche Rolle K beim Lernen einer Sprache in welcher Weise für welche Lerner spielt bzw. spielen kann.

(Bitte ankreuzen oder eintragen und zurück an reinelt@ll.ehime-u.ac.jp)

Im voraus vielen Dank für Ihre Mitarbeit

Rudolf Reinelt

A. Zu Ihnen selbst :

1) Muttersprache(n) _____

2) Weitere gelernte Sprachen und wie gut Sie diese heute können (eigene Einschätzung : 1 Anfängerkenntnisse 2 mit Partnerhilfe und Lexikon o. k. 3 ziemlich gut aber nicht unbegrenzt 4 fließend), ab wann und wo sie die gelernt haben (A in der Schule/Uni) B (im Alltag) C sonst (z. B. Arbeit)

_____ 1 2 3 4 _____ A B C

_____ 1 2 3 4 _____ A B C

_____ 1 2 3 4 _____ A B C

weitere

3) Geschlecht F M

4) Altersstufe 15-20 20-25 25-30 30-35 35-40 40-45 über 45

B. Singen und K

5) Singen Sie gern ? Allein _____ Mit anderen _____ Im Chor _____
professionell _____

6) Haben Sie schon K gesungen bevor Sie nach Japan gekommen sind ?

Nein Ja, manchmal Ja, oft Ja, regelmäßig

7) Singen Sie in Japan K ? Nein

Nein > Ende : Vielen Dank für Ihre Mitarbeit

Ja >

Wenn ja :

Wie oft ?

Allein ? Mit FreundInnen ?

Zu Hause ? In der Kneipe ? Manchmal/Oft Im Kklub ?

8) Wieviele Lieder können Sie singen ?

9) Welche Lieder singen Sie am liebsten ? Titel

10) Wie singen Sie ? Text mitlesen ? Manchmal hinsehen ? Auswendig ?

11) Hat K Ihnen geholfen, Japanisch zu lernen ? In welchem Bereich ?
(Lesen, Sprechen, Hören, Schreiben, Verstehen?)

12) Haben Sie einige Melodien (und vielleicht sogar Texte) im Gedächtnis

C. Zu Japan und Japanisch

13) Wie gut ist Ihr Japanisch heute ? _____

14) Wie lange lernen Sie schon Japanisch ? _____

15) Wie haben Sie Japanisch gelernt ?

- 16) Hatten Sie Japanisch-Unterricht bevor Sie nach Japan kamen ?
- 17) Wie lange sind Sie schon in Japan ? (Früher schon einmal ? Wie lange ?)
- 18) Gehen Sie zu einem Japanischunterricht ?
wo ? _____
welche Stufe ? _____
- 19) Haben Sie schon eine Japanischprüfung gemacht ? Ja Nein
Streben Sie eine an ? Ja Nein
- 20) Wie intensiv lernen Sie Japanisch ? Std/ Tag in einer Woche
- 21) Lernen Sie allein/mit einem ausländischen/japanischen Partner
- 22) Wieviele Kanji beherrschen Sie
- passiv (lesen, hören) _____
- aktiv (schreiben, sprechen) _____
- 23) Wie oft verwenden Sie Japanisch (jeweils : selten manchmal oft jeden Tag ist meine Arbeit)?
- Lesen ? selten manchmal oft jeden Tag ist meine Arbeit
- Sprechen ? selten manchmal oft jeden Tag ist meine Arbeit
- Schreiben ? selten manchmal oft jeden Tag ist meine Arbeit

- Übersetzen ? selten manchmal oft jeden Tag ist meine Arbeit
- 24) Lesen Sie auf Japanisch Comics/Zeitung/Bücher/wissenschaftl. Literatur ?
- 25) Erinnern Sie sich eher an Comics (szenen) oder an Lieder (melodien, -texte) und das Japanisch darin ?
- 26) Haben Sie beim Singen Leute kennengelernt ? Ein paar, viele ?
- 27) Ihre Meinung, Kommentare, usw. zu diesem Fragebogen, zu K, zu Japan, usw.

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit !!

Dürfen wir Sie kontaktieren ?

Adresse

Dank

Mein größter Dank bei dieser Arbeit geht natürlich an Fr. Furukawa/Guchuan (Furukawa 2000, 2001, 2003, 2004), ohne deren großzügige Bereitschaft und Hilfe dieser Beitrag nicht zustande gekommen wäre. Prof. Arleo und Prof. Hoonchamlong haben mir sogar ihre Papiere geschickt. Ich danke auch allen, die sich die Mühe mit dem Ausfüllen der Fragebogen gemacht haben. Viele andere haben ebenfalls geholfen, aber der Platz reicht natürlich nicht aus, sie alle zu erwähnen. Ein besonderer Dank auch an die Wirte der Orte, in denen ich Aufnahmen und Notizen machen konnte, besonders Yes ! in Matsuyama und Champion in Shinjuku. Ihnen

allen wird der entsprechende Dank zukommen, wenn K einmal ein Standardteil des FLs nicht nur in Japan sein wird.

Zusammenfassung

Im Bereich des Einsatzes von Medien versucht dieser Beitrag Karaoke, Singen zu Playback, als eine Möglichkeit des FLs vorzubereiten. Dazu wurden im ersten Teil einige Merkmale von Karaoke sowie ein Beispiel diskutiert. Danach wurde gezeigt, inwiefern Karaoke über Singen im Unterricht hinausgeht. Die spärliche bisherige Literatur zu diesem Thema war Gegenstand des nächsten Teils. Kommerzielle und technische Aspekte folgten in Teil fünf, bevor die Praktiker, d. h. die FSLerner und ihre Lehrer bzw. der Einsatz im Unterricht selbst betrachtet wurden. Abschließend wurden in Teil sieben einige Vorschläge gemacht, wie man die Benutzung von K für das FL mit K systematisch untersuchen könnte. Es bleibt zu hoffen, dass sich noch mehr Forscher und Praktiker dieses Mediums wenigstens versuchsweise annehmen und eruieren, ob und welche FS-lernmöglichkeiten sich ergeben könnten.

外国語学習のためのカラオケ使用 —— 特質・先行研究・技術・研究方法

この論文は、メディアの利用の分野で、カラオケの使用を異言語学習の可能性として提供することを試みる。そのために第一部では、カラオケの特質のいくつかと一つの事例を議論する。引き続いて、カラオケがどの程度授業での歌唱を超えるかを示す。次に、このテーマに関するわずかな先行研究を対象とする。第五部では、商業的技術的な側面を取り扱い、それに続いて六部で実践者つまり学習者と教授者および授業での使用について考察する。最期に授業のためのカラオケの使用について体系的に研究する方法をいくつか提案する。研究

Karaoke und Fremdsprachenlernen II

者や実践者がこのメディアを試験的にでも受け入れて、およそ、そしてどのような異言語学習上の可能性がありうるかを探求することが望まれる。